



## Seminar Best Practice in Forecasting and Demand Management

### Benefits:

- ❖ Entwickeln und verfeinern Sie ihre Forecasting-Methoden und -Prozesse zur Optimierung der Bestände und der Lieferzuverlässigkeit
- ❖ Nutzen Sie die Hebelwirkung einer verbesserten internen und externen Zusammenarbeit, um genauere Forecasts zu erstellen
- ❖ Verbessern Sie Ihre Kenntnisse über statistische Konzepte, die in allen gängigen ERP-Systemen Verwendung finden
- ❖ Erlernen Sie die Möglichkeiten, Marktdaten in die statistische Prognose zu integrieren
- ❖ Analysieren Sie die Zusammenhänge in ihren Datenbeständen und wenden Sie Datenbereinigungsmethoden an, um die Basis für statistische Forecasts zu verbessern
- ❖ Interpretieren Sie die Bedarfsmengen, Trends und saisonale Entwicklungen, um genauere Prognosen zu entwickeln
- ❖ Lernen Sie von Best / Worst Practices um Ihr Forecasting zu optimieren

### Wer sollte teilnehmen?

Dieser Workshop richtet sich an Geschäftsführer, Manager und Mitarbeiter aus folgenden Bereichen: Forecasting und Demand Planning, Sales & Operations Planning (S&OP), Supply Chain Management, Logistik, Controlling, Inventory Management, Sales & Marketing, Material Management, Strategic Planning

### Warum sollten Sie teilnehmen?

Die Abschätzung der zukünftigen Bedarfsmengen ist ein entscheidender und anspruchsvoller Unternehmensprozess. Um eine hohe Genauigkeit der Nachfrageprognose zu erzielen, ist es notwendig, statistische Prognosen mit der Beurteilung der Marktentwicklung durch die Vertriebsmitarbeiter zu kombinieren. Dies ist keine einfache Aufgabe. Unser zweitägiger Workshop behandelt die Grundlagen der Bedarfsermittlung und –planung, die Rollen und Zuständigkeiten der einzubeziehenden Bereiche, die Methoden und Prozessabläufe. Zudem werden Best- und Worst Practices, die heute in der betrieblichen Praxis Anwendung finden, betrachtet. Häufig vorhandene Vorbehalte gegenüber dem Einsatz statistischer Prognosemodelle werden diskutiert und mit Hilfe von Excel-Beispielen „demystifiziert“. Das Seminar bietet Platz für Diskussionen und Ideenaustausch unter den Teilnehmern aber auch für praktische Übungen mit MS Excel.

**Dauer des Seminars:** 2 Tage

**Termine und Orte:** 24. – 25. September 2020, München  
29. – 30. Oktober 2020, Köln  
10. – 11. Dezember 2020, München

## Seminarablauf – 1. Tag

- 09:00 Begrüßung und Zielsetzung des Seminars**
- 09:15 Schlüssel für einen erfolgreichen Prognoseprozess**
- Probleme und Anforderungen
  - Ziele und Aufgaben
  - Koordination und Führung
  - Prozessmanagement
  - Stand der Entwicklung von Forecast-Modellen
  - Prozessuale Ansätze für das Forecasting
  - Mythen der Bedarfsplanung

**10:45 Pause**

- 11:00 Datenmuster und Nachfragevariabilität**
- Der Bullwhip-Effekt
  - Nachfrageschwankungen und die Methoden sie zu minimieren
  - Erkennung von Datenmustern
  - Welche Probleme können in den historischen Daten lauern und wie können diese behoben werden

**Gruppenarbeit 1:**  
**Saisonalitäts- und Trend-Erkennung, Erkennung von Ausreißern, Erkennung von Datenmustern**

**12:30 Mittagspause**

- 13:30 Inputs und Outputs des Absatzplans**
- Gewinnpotenzial
  - Risk Management (Input)
  - Operations Planning

**14:30 Kaffeepause**

- 14:45 Qualitative / Quantitative Forecasting - Modelle**
- Überblick qualitative Modelle
  - Überblick quantitative Modelle und benötigte Daten

- 15:15 Zeitreihenmodelle (time series models)**
- Modellbezogene Annahmen
  - Wann sind diese Modelle sinnvoll, wann nicht
  - Trendmodelle
  - Saisonale Modelle
  - Zyklische Modelle

**Gruppenarbeit 2:**  
**Exponentielle Glättung, Averages, Learning by doing, Diskussion einfacher Forecasting-Modelle in Excel, entsprechende Modelle werden heute auch in allen gängigen ERP-Systemen verwendet**

**Gruppenarbeit 3:**  
**Wir werden Vertriebsdaten analysieren um Datenmuster zu finden, die wir für eine Vorhersage des zukünftigen Bedarfs nutzen können.**

- 17:00 Zusammenfassung des erste Seminartages, Diskussion**

- 18:00 Get-Together**  
 Ausklang des ersten Seminartages in informeller Runde. **Six Sigma Europe** lädt Sie zu einem kommunikativen Umtrunk ein. Entspannen Sie sich in angenehmer Atmosphäre und vertiefen Sie Ihre Gespräche mit Referenten und Teilnehmern!

## 2. Tag

- 09:00 Ursache-Wirkungs-Modelle**
- Regressionsmodelle
  - Wann sind diese Modelle sinnvoll einsetzbar, wann nicht
  - Entwicklungsschritte für Ursache-Wirkungs-Modelle
  - Wichtige Modellannahmen

**10:30 Pause**

**Gruppenarbeit 4:**  
**Identifizierung wesentlicher Einflussfaktoren auf den Bedarf, praktische Durchführung einer multiplen Regression in Excel**

- 11:15 Messung von Forecasting-Fehlern**
- Metriken zur Bestimmung der Forecasting Accuracy
  - Verwendung der Forecasting Accuracy
  - Ursachen von Forecasting-Fehlern
  - Analyse von Forecasting-Fehlern
  - Ausnahmengetriebenes Forecasting
  - Beziehungen zwischen MAPE / Bias / Customer Service und Inventory KPI's

**Gruppenarbeit 5:**  
**MAPE vs. WMAPE**

**12:30 Mittagspause**

- 13:30 Forecasting bei Produkt-Neueinführungen**
- Was ist beim Forecasting von neuen Produkten zu beachten
  - Verwendung qualitativer und quantitativer Methoden

**Gruppenarbeit 6:**  
**Forecasting im Falle einer Produkterweiterung**

**14:30 Kaffeepause**

- 14:45 Berücksichtigung von Werbemaßnahmen auf das Forecasting**
- Was ist beim Forecasting von Promotions zu beachten?
  - Forecasting-Prozess beim Promotions-Forecasting
  - Forecasting Accuracy bei Promotion-Forecast

**Gruppenarbeit 7:**  
**Auswirkung von Promotions auf das Forecasting, praktisches Beispiel**

- 15:15 Worst Forecast-Practices**
- Methodeneinsatz
  - Prozesse

- 16:00 Best Forecasting-Practices**
- Methodeneinsatz
  - Prozesse

**16:45 Zusammenfassung und Diskussion**

**17:00 Ende des Seminar**

## Referenten



### Michael Ferger, Dipl.- Ing.,

ist geschäftsführender Gesellschafter der Unternehmensberatung Six Sigma Europe GmbH in Köln. Sein Beratungsschwerpunkt ist das Supply Chain Management. Hier insbesondere die Themen Business Performance Measurement, Forecasting & Demand Management und Lean Six Sigma. Zuvor war er in verschiedenen Management-Positionen in der Industrie tätig unter anderem auch als Leiter Supply Chain Management und Demand Planning. Herr Ferger ist Autor verschiedener Veröffentlichung zum Thema SCM-Kennzahlensysteme und Demand Planning. Das Studium absolvierte er in Aachen und Köln mit dem Studienschwerpunkt Produktionstechnik.

## Über Six Sigma Europe GmbH

SIX SIGMA EUROPE ist spezialisiert auf den Einsatz von Six Sigma bei der Prozess- und Organisationsoptimierung. Six Sigma ist für uns ein Synonym für wesentliche Prozessverbesserungen und die Erfüllung von kundenspezifischen Produkt- und Serviceanforderungen. Unter Anwendung von Six Sigma-Methoden helfen wir Unternehmen, Prozesse sowohl im Bereich der Wertschöpfungskette als auch in administrativen Bereichen zu verbessern. Wir verbinden dabei innovative Methoden und praktische Erfahrungen aus vielen Projekten, um nutzenstiftende Lösungen für unsere Kunden zu entwickeln.

### Anmeldung bitte per Fax an: +49.221.77109.31

Ich/Wir nehme(n) teil:

- 24. – 25. September 2020, München zum Preis von 1.995,00\* Euro je Teilnehmer zzgl. MwSt.
- 29. – 30. Oktober 2020, Köln zum Preis von 1.995,00\* Euro je Teilnehmer zzgl. MwSt.
- 10. – 11. Dezember 2020, München zum Preis von 1.995,00\* Euro je Teilnehmer zzgl. MwSt.

\*inklusive Unterlagen und Verpflegung; ab dem 2. Teilnehmer der selben Firma gewähren wir einen Rabatt von 10%

#### 1. Teilnehmer

#### 2. Teilnehmer

#### 3. Teilnehmer

Name/Vorname	_____	_____	_____
E-Mail	_____	_____	_____
Firma	_____		
Straße/Postfach	_____	PLZ/Ort: _____	_____
Telefon/Fax	_____		
Datum	_____	<b>Rechnungsanschrift:</b> _____	
Unterschrift	_____	_____	
Ansprechpartner	_____	_____	

## Weitere Informationen

**Zahlungsbedingungen:** Die Teilnahmegebühr entsteht durch die Anmeldung. Sie ist sofort nach Erhalt der Rechnung zu begleichen.

**Stornierungen:** Bei Stornierung der Anmeldung bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn wird eine Bearbeitungsgebühr von € 150,- erhoben. Erfolgt die Stornierung später, müssen wir leider 50 % der Teilnahmegebühr in Rechnung stellen. Anstelle eines angemeldeten Teilnehmers kann selbstverständlich auch eine Ersatzperson benannt werden.

Bei einer Seminarabsage seitens Six Sigma Europe, zum Beispiel wegen Erkrankung des Referenten, wird die Seminargebühr voll rückerstattet. Darüber hinausgehende Ansprüche sind ausgeschlossen.